

Der Internet-Kartendienst „Hochwassermarken in Thüringen“

Der Kartendienst des TLUBN stellt 457 Hochwassermarken in Thüringen vor, die sich auf 47 Gewässer bzw. 98 Hochwasserereignisse von 1613 bis 2015 verteilen. Das Hochwasser vom August 1981 zählt zu den durch Hochwassermarken umfangreicher belegten Ereignissen. Insgesamt bestehen aber noch Lücken in der Datensammlung.

Das TLUBN verfolgt den Anspruch, den Hochwassermarkenbestand in Thüringen nahezu vollständig zu erfassen und diese wertvollen Zeitzeugnisse damit zu sichern. Dies kann nur mithilfe der Thüringerinnen und Thüringer gelingen.

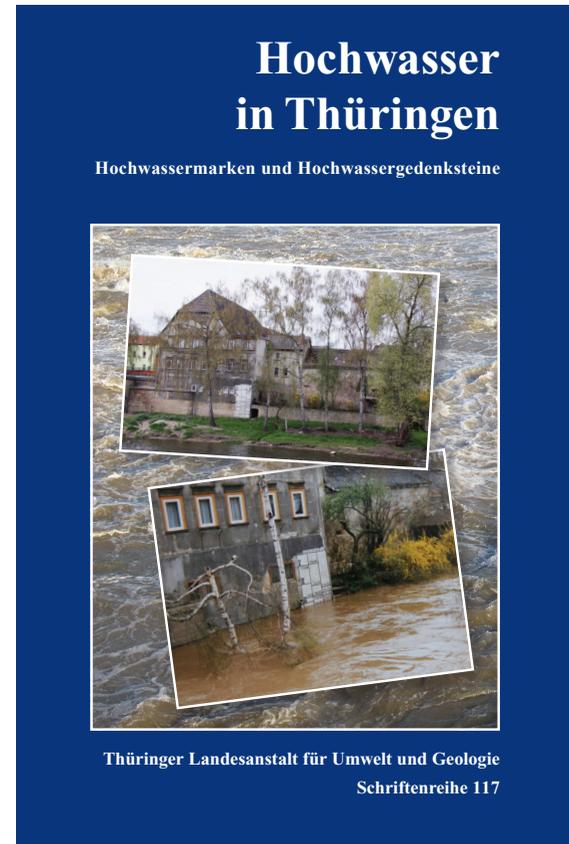
Meldung an das TLUBN

Es gibt drei Möglichkeiten, unbekannte Hochwassermarkierungen an das TLUBN zu melden.

- **aufrufbare Meldebögen direkt über den Kartendienst HOCHWASSERMARKE**
https://antares.thueringen.de/cadenza/p/hw_marken
- **MeineUmweltAPP**
<https://tlubn.thueringen.de/meine-umwelt>
- **per Brief oder Mail an den Hydrologischen Landesdienst:**
poststelle@tlubn.thueringen.de

Aufruf/Verlosungsaktion

Das Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz (TLUBN) ruf auf, bisher unbekannte Hochwassermarken an das TLUBN, Hydrologischer Landesdienst zu melden. Aus allen bis Ende März 2023 eingegangenen Meldungen werden 10 Bücher „Hochwasser in Thüringen - Hochwassermarken und Hochwassergedenksteine“ verlost.



Titelblatt der TLUBN-Schriftenreihe 117: das Buch ist 2019 herausgegeben worden.

Von besonderem Interesse sind Neu-Meldungen von Hochwassermarken zum Hochwasser vom August 1981 aus den Flußgebieten Schmalkalde und Hörsel. Es sind dazu bisher keine Markierungen im Datenbestand des TLUBN vermerkt, obwohl es sich um ein außergewöhnlich starkes Ereignis gehandelt haben muss. Diese Lücke soll nun geschlossen werden.



Die Zahme Gera unterhalb von Geraberg nach dem Hochwasser vom August 1981 mit unterspülten Uferabschnitten und zerstörten Versorgungsleitungen

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Umwelt,
Bergbau und Naturschutz (TLUBN)
Göschwitzer Straße 41
07745 Jena
www.tlubn.thueringen.de
E-Mail: poststelle@tlubn.thueringen.de
Tel.: +49 361 573 942 000
Fax: +49 361 573 942 222

Impressum:

Druck: Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation
Titelseite: Bad Köstritz, überfluteter Bereich an der Brauerei im August 1981
Fotos: TLUBN
Stand: März 2022

Hochwassermarken gesucht!

Insbesondere: Das Hochwasser vom
August 1981 in Thüringen



Das Hochwasser im Sommer 1981

Vor 40 Jahren, am 10. und 11. August 1981, liefen in Thüringen schwere Hochwasser ab. Intensive Regenfälle brachten ab 9. August in den folgenden 36 Stunden zwischen 100 bis 200 mm Niederschlag. Im Raum Gera wurden in zwei Tagen sogar 252 mm gemessen.

In der Folge traten v. a. im Bereich des mittleren Thüringer Waldes und im Bereich Gera großflächige Überschwemmungen ein. Besonders betroffen waren die Flussgebiete der Gera/Apfelstädt, der oberen Ilm, der Hörsel und der Schmalkalde sowie im Raum der Stadt Gera verschiedene kleine Nebenflüsse der Weißen Elster.

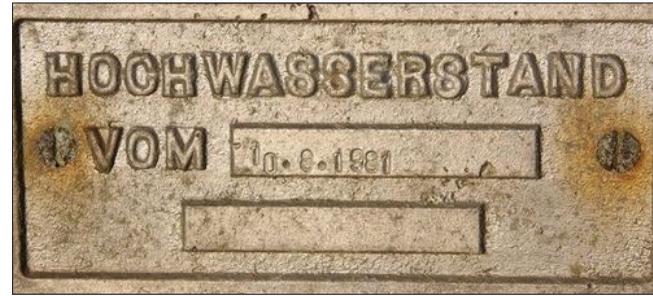


Gera-Hauptbahnhof, im August 1981 von Wassermassen eingeschlossen

Die Scheitel der abgelaufenen Hochwasserwellen waren derart massiv, dass sie sich bis heute auf vorderen Plätzen im Ranking sämtlicher aufgezeichneter Hochwasserereignisse platzieren. Damit ordnet sich das August-Hochwasser 1981 in den genannten Gebieten statistisch als 100-jährliches, teilweise noch selteneres Ereignis ein (u. a. an den Pegeln Arnstadt/Gera, Gräfnau-Angstedt/Ilm und im Bereich Gera am Pegel Thieschitz/Erlbach).

Hochwassermarken in Thüringen

Heute künden zahlreiche Hochwassermarken in Thüringen von den außergewöhnlichen Wasserständen im August 1981. Im Bestand des Hydrologischen Landesdienstes sind 33 Markierungen registriert. 17 Markierungen konzentrieren sich entlang der Ilm. Weitere Marken gibt es an der Königseer Rinne, an Roda/Zeitzbach, an Gera/Zahmer Gera, an der Werra und im Bereich der Stadt Gera an Görlitz und Erlbach.



Typische Hochwassermarken vom 10.8.1981 (Barchfeld/Ilm)

Beispielhaft hervorzuheben ist die Hochwassermarken in Töppeln. Am Erlbach hatte sich unterhalb des Ortes am Durchlass eines Bahndammes ein erheblicher Abflussaufstau gebildet, der den rückwärtigen Bereich mehrere Meter hoch unter Wasser setzte.



Zerstörte Bahnbrücke unterhalb Töppeln, ehemalige Höhe des Gleises über Gelände: 15 Meter (Aufnahme vom 10.08.1981, 15Uhr)

Der Bruch des Bahndammes führte im Verlauf des Hochwasserereignisses zu flutwellenartigen Überschwemmungen unterhalb bis nach Thieschitz. Zahlreiche Evakuierungen waren im Raum Gera erforderlich. Drei Menschen kamen bei dem Hochwasser ums Leben.



Hochwassermarkierung 10.08.1981 in Töppeln (07586 Kraftsdorf, Am Kirchsteig): ca. 3,18 m über dem heutigen Straßenniveau



Im TLUBN-Kartendienst HOCHWASSERMARKEN dokumentierte Markenstandorte zum Ereignis vom August 1981

Warum ist an solche Abflussextrême zu erinnern?

Die Erinnerung an schwere Hochwasser der Vergangenheit ist eine Möglichkeit, Bewohnerinnen und Bewohner potentiell überschwemmungsgefährdeter Gebiete für zukünftige Gefahren zu sensibilisieren. Auch wenn heute moderne Warn- und Schutzsysteme existieren, kann den Bürgerinnen und Bürgern keine hundertprozentige Sicherheit garantiert werden.

Aufgrund dieser Tatsache muss man unseren Fließgewässern stets den nötigen Respekt zollen und beispielsweise im Haus oder am Grundstück rechtzeitig private Vorsorgemaßnahmen ergreifen.

Ausgewählte Informationsmedien des TLUBN zum Hochwasser in Thüringen

Hochwasserbücher in der Schriftenreihe des TLUBN:

<https://tlubn.thueringen.de/schriftenreihe>

Kartendienst HOCHWASSERMARKEN unter

<https://tlubn.thueringen.de/kartendienst/>

über Menü:

Hydrologie/Hochwasserrisikomanagement/Hochwasser/Hochwassermarken

Internetpräsenz der Hochwassernachrichtenzentrale

<https://tlubn.thueringen.de/hochwasser/>

Das TLUBN unterstützt den vorbeugenden Hochwasserschutz in Thüringen mit diesen Angeboten und Informationen. Sie helfen, Schäden in zukünftigen Hochwasserfällen zu minimieren und verbessern die Entscheidungsgrundlagen für Bürgerinnen und Bürger und Einsatzkräfte vor Ort.